



daskino.at

Sponsoring Post - ÖSTERREICHISCHE POST AG/SPONSORING.POST
Verlagspostamt 5020 Salzburg - GZ 03.035106 5

**DAS
KINO**
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

**J'AN
FEB | 2023**
PROGRAMM

Der Fuchs

WIR SIND SO FREI:



Unsere alkoholfreie Pilspezialität mit vollem Geschmack und feiner Frische. Ausbalanciert bitter mit blumiger Hopfennote. Charakterstark und einzigartig, ganz im Stile der Trumer Privatbrauerei.

Einfach leben!

TRUMER.AT



Liebes DAS KINO Publikum!

Nach *Die beste aller Welten* und *Märzengrund* kommt nun **Adrian Goigingers** nächster, sehr persönlicher Film ***Der Fuchs*** ins Kino. Die Gespräche mit seinem Urgroßvater über dessen Kindheit und Jugend waren der Grundstein für einen Filmstoff, der trotz Lokalkolorit universell ist. Die Geschichte beginnt im Pinzgau in den 1920er-Jahren und erzählt vom harten Leben in den Bergen. Als Jugendlicher lässt er sich als Soldat rekrutieren und findet dabei seinen besten Freund, einen kleinen Fuchs. Ein berührendes Porträt, herausragend gespielt von Simon Morzé.

Nach dem erfolgreichen Lateinamerika Filmfestival im April 2022 präsentieren wir nun, als kleines Intermezzo, „**Chile im Fokus**“. Rund um das Konzert des chilenischen Duos **Marcelo Coulon** (Mitglied der legendären chilenischen Band Inti Illimani) und **David Azán**, das am 18. Jänner bei uns im DAS KINO stattfindet, präsentieren wir vier herausragende Filme, die ein Panorama der politischen Geschehnisse der letzten 50 Jahre in Chile zeichnen.

Ich möchte mich sehr herzlich für Ihre Treue bedanken und Sie einladen, unsere Jahresmitgliedschaft oder das Abo unseres Programmheftes in Anspruch zu nehmen. Damit unterstützen Sie wesentlich unsere filmkulturelle Arbeit.

Schöne und anregende Kinostunden wünscht Ihnen

Renate Wurm

Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO



Regie/Drehbuch: Marko Doring
Kamera: Marko Doring, Joerg Burger
Musik: Elsa Tootsie & Mini Band,
 Les Hommes Sauvages
Mit: Marko Doring u.a.

Premiere

Di 27. Dezember 19:30

Zu Gast

Marko Doring Regisseur
 & Team

Filmstart

30. Dezember

Mein Wenn und Aber

AT 2021, 93 Min, dt. OF

Jetzt oder nie ist es Zeit für ein Kind, sagt Marlene, die Lebensgefährtin von Filmemacher Marko Doring. Das wirft bei Marko vor allem die Frage auf: Lässt sich das mit Arbeit und Familie überhaupt unter einen Hut bringen?

Marko Doring macht sich zur Beantwortung dieser Frage wieder in gewohnter Manier mit seiner Kamera auf, um von Freunden und der Familie zu erfahren, wie sie sich in dem Spannungsfeld Familie, Beziehung und Arbeit zurechtfinden.

Nach *Mein halbes Leben* und *Nägel mit Köpfen* erforscht der Salzburger Marko Doring beharrlich und einfühlsam erneut die Gefühlswelt seiner Generation, die den täglichen Kampf ums Glück anders ausfechten muss, als die Generationen davor.

„Ein bitter-süßer Beziehungsfilm.“ Polyfilm

Regie/Drehbuch: Martin McDonagh
Kamera: Ben Davis
Musik: Carter Burwell
Mit: Colin Farrell, Brendan Gleeson,
 Kerry Condon, Barry Keoghan

AUSZEICHNUNGEN

Bestes Drehbuch - Bester Hauptdarsteller

Int. Filmfestspiele Venedig 2022

Publikumspreis Filmfestival San Diego

Preview

Sa 31. Dezember 21:00

Filmstart

5. Jänner

The Banshees of Inisherin

IE/GB/US 2022, 109 Min, engl. OmU

Irland 1923. Padraic und Colm leben auf einer abgelegenen Insel und sind schon ihr Leben lang Freunde. Der Schrecken ist groß als Colm plötzlich beschließt, die Freundschaft zu beenden. Mit der Unterstützung seiner Schwester versucht der am Boden zerstörte Padraic die Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Doch Colm stellt ihm ein schockierendes Ultimatum, um seine Absicht klarzumachen. Die Situation beginnt zu eskalieren.

Martin McDonagh (*Three Billboards Outside Ebbing, Missouri*) ist bekannt für seine schwarzhumorigen Komödien, bei denen einem das Lachen im Hals steckenbleibt. Dies gelingt ihm auch mit diesem Film, in dem Colin Farrell und Brendan Gleeson wieder zu schauspielerischen Höchstleistungen auflaufen.



Der Fuchs

AT 2021, 117 Min., dt. OF

PREMIERE

Regie/Drehbuch: Adrian Goiginger
Kamera: Yoshi Heimrath, Paul Sprinz
Mit: Simon Morzé, Karl Markovics, Karola Niederhuber, Adriane Gradziel, Marko Kerezovic, Joseph Stoitsits

Premiere

Sa 7. Jänner 16:00 & 19:30

Zu Gast

Adrian Goiginger
Simon Morzé
Karl Markovic
Adriane Gradziel
& Team

Moderation

Verena Altenberger

Film & Gespräch

Sa 14. Jänner 19:30

So 15. Jänner 11:00

Zu Gast

Adrian Goiginger
Simon Morzé

Der Fuchs ist die wahre Geschichte von Franz Streitberger, Adrians Goigingers Urgroßvater, einem Motorradkurier des Österreichischen Bundesheeres, der mit dem Anschluss in die Wehrmacht eingegliedert wird. Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs trifft der introvertierte junge Soldat auf einen verwundeten Fuchswelpen, den er versorgt wie sein eigenes Kind und mit in das besetzte Frankreich nimmt. Durch diese sonderbare Freundschaft mit dem Tier holt ihn seine eigene Vergangenheit als verstoßener Bauernsohn, vor der er stets davongelaufen ist, langsam ein. Ein berührender biografischer Film, herausragend gespielt von Simon Morzé. Schon als Teenager in Saalfelden war Adrian Goiginger fasziniert von dieser berührenden Tierfreundschaft.

Adrian Goiginger über seinen Film: „Für mich geht ein großer Traum in Erfüllung. Mein Urgroßvater wurde 100 Jahre alt und bis zu seinem Tod im Jahr 2016 erzählte er mir die tragischen und hoffnungsvollen Episoden aus seinem Leben. Am meisten berührt hat mich die Freundschaft mit einem Fuchs, den er 1940 ein ganzes Jahr lang während des Krieges bei sich hatte und versorgte. Diese Geschichte ist so unglaublich, dass ich mir als Teenager schon zum Ziel setzte, diese zu verfilmen.“

DAS KINO im OVAL im EUROPARK

Sa 14. Jänner 17:00

Zu Gast

Adrian Goiginger
Simon Morzé

Filmstart

13. Jänner



Setfoto © Paul Sprinz



Regie: Reinhold Messner
Mit: Reinhold Messner, Wolfgang Nairz, Oswald Ölz, Hansjörg Hochfilzer, Tommy Schlessler

Premiere
So 8. Jänner 16:00

Zu Gast
Reinhold Messner

Sturm am Manaslu Tiroler Himalaya-Expedition 1972

PREMIERE

AT 2022, 72 Min, dt. OF

1972 wagte eine kleine Expedition unter der Führung von Wolfgang Nairz eine Reise zur schwierigen Südwand des Achttausenders Manaslu im Himalaya.

50 Jahre später treffen sich die Überlebenden – Wolfgang Nairz, Oswald Ölz, Hansjörg Hochfilzer, Horst Fankhauser und Reinhold Messner – auf Schloss Juval und erinnern sich an die tragischen Ereignisse und die Nahtoderfahrungen am Manaslu.

Ein offenes und selbstkritisches Filmdokument über die Macht der Natur und die Verantwortung beim Extrem-Bergsteigen.

Regie: Lauriane Escaffre, Yvo Muller
Drehbuch: Camille Ganivet
Kamera: Antoine Sanier
Musik: René Aubry
Mit: Karin Viard, Grégory Gadebois, Noée Abita, Philippe Uchan, Lauriane Escaffre

voraussichtlich
ab 20. Jänner

Maria träumt Oder: Die Kunst des Neuanfangs - Maria rêve

FR 2022, 93 Min, franz. OmU

Die schüchterne und tollpatschige Putzfrau Maria beginnt einen neuen Job an einem ungewöhnlichen Ort: der Pariser Akademie der Bildenden Künste. Für Maria öffnet sich dort eine völlig neue Welt: lebenslustige Studierende, moderne Kunst und nicht zuletzt der etwas kauzige, aber warmherzige Hausmeister Hubert. Die Chemie zwischen den beiden stimmt sofort – was vielleicht auch an Huberts Elvis-Hüftschwung liegen mag, den er heimlich in seinem Büro übt. Maria beginnt langsam aus ihrem Alltagstrott auszubrechen. Eine Sehnsucht nach Neuem erwacht, der sie mit ihrer neu entdeckten Kreativität Ausdruck verleihen will.

Eine berührende französische Feelgood-Komödie über geheime Sehnsüchte, wiederentdeckte Kreativität und neue Perspektiven.



Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel

Drehbuch: Tizza Covi

Kamera: Rainer Frimmel

Mit: Vera Gemma, Walter Saabel, Daniel de Palma, Asia Argento

AUSZEICHNUNGEN

Beste Regie - Beste Hauptdarstellerin

Int. Filmfestspiele Venedig 2022

Preview

Do 26. Jänner 20:00

Vera

AT 2022, 115 Min, ital. OmU

Die Schauspielerin Vera Gemma lebt im Schatten ihres berühmten verstorbenen Vaters – dem italienischen Schauspielstar und Italo-Westernheld Giuliano Gemma (*Der Leopard, Der Tod ritt dienstags*). Überdrüssig unzähliger Schönheitsoperationen und oberflächlicher Beziehungen treibt sie durch die römische High Society. Als sie bei einem Verkehrsunfall ein Kind verletzt, baut sie eine aus ihrer Sicht intensive Beziehung zu dem neunjährigen Buben und dessen Vater auf.

Das Regieduo Tizza Covi und Rainer Frimmel begleitet mit ihrer Kamera diese Frau, die sich zwischen oberflächlichem Star-Dasein und tiefer liegenden Sehnsüchten bewegt, auf Schritt und Tritt. Fiktion und Realität fließen in dieser preisgekrönten Dokufiktion gekonnt ineinander.

Regie: Lukas Dhont

Drehbuch: Lukas Dhont, Angelo Tijssens

Kamera: Frank van de Eeden SBC-NSC

Musik: Valentin Hadjad

Mit: Eden Dambrine, Gustav De Waele, Emilie Dequenne, Léa Drucker

AUSZEICHNUNGEN

Großer Preis der Jury

Int. Filmfestspiele Cannes 2022

Publikumspreis Filmfestival Sydney 2022

Art Cinema Award

Filmfestival Hamburg 2022

QUEER-Filmabend

Mi 8. Februar 19:30

voraussichtlich ab

27. Jänner

Close

BE/FR/NL 2022, 105 Min, franz. OmU

Léo und Rémi, beide 13 Jahre alt, sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Sie sind unzertrennlich, vertrauen sich und verbringen die Schulferien gemeinsam. Als der Sommer endet, steht der Wechsel auf eine neue Schule an. Dort werden die beiden von ihrer Clique jedoch immer mehr mit ihren Unsicherheiten beim Entdecken ihrer eigenen Sexualität konfrontiert – die Freundschaft gerät ins Wanken.

Close ist ein feinfühliges Drama über Nähe, Distanz und Entfremdung. Mit zärtlicher Präzision und einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt Lukas Dhont (*Girl*) die Geschichte einer innigen Freundschaft.

„Wunderschön und zart, ein grandioser Film über Freundschaft.“ The Telegraph



Regie: Park Chan-wook
Drehbuch: Park Chan-wook, Chung Seo-kyung
Kamera: Kim Ji-yong
Mit: Park Hae-il, Tang Wei, Lee Jung-hyun, Go Kyung-Pyo, Park Yong-woo

AUSZEICHNUNG

Beste Regie
 Int. Filmfestspiele Cannes 2022

voraussichtlich ab
3. Februar

Die Frau im Nebel Decision to Leave

KR 2022, 158 Min, korean. OmU

Sein neuester Fall führt Detektiv Hae-joon in die Berge. War es ein Kletterunfall oder ein Mord? Die Hauptverdächtige ist die Witwe des Opfers, die attraktive Chinesin Song Seo-rae. Die beiden fühlen sich vom ersten Augenblick an zueinander hingezogen. Aus Verhören werden Gespräche, aus Verdacht wird Hoffnung.

Der südkoreanische Regisseur Park Chan-wook (*Oldboy*) baut in dieser Mystery-Lovestory mit Film Noir-Element auf mehreren Ebenen unglaubliche Spannung auf und lässt die Grenzen zwischen Wahrheit und Lüge kunstvoll verschwimmen.

„Ein meisterhaft inszeniertes, clever konstruiertes, überraschend humorvolles und leichtfüßiges Krimi-Melodram.“ filmstarts.de

Regie/Drehbuch: Slony Sow
Kamera: Denis Louis
Musik: Frederic Holyszewski
Mit: Gérard Depardieu, Pierre Richard, Sandrine Bonnaire

voraussichtlich
ab 10. Februar

Der Geschmack der kleinen Dinge Umami

FR 2022, 105 Min, franz. OmU

Der berühmte Haubenkoch Gabriel Carvin ist trotz seines Erfolges unglücklich. Seine Frau betrügt ihn und als er einen Herzinfarkt erleidet wird ihm klar, dass das Kompensieren seiner Traurigkeit mit Delikatessen nicht mehr funktioniert. Er macht sich auf nach Japan, um hinter das Geheimnis des „Umami“, der mysteriösen fünften Geschmacksnote zu kommen. Neben deftigen Nudelsuppen, neuen Geschmackserlebnissen und alten Bekannten warten in Japan auch noch andere Erkenntnisse auf ihn.

Das schauspielerische Schwergewicht Gerard Depardieu überzeugt in dieser kulinarischen Komödie als frustrierter französischer Gourmet – ebenso wie Kult-Mime Pierre Richard als sein bester Freund Rufus.

„Eine cineastische Delikatesse“ programm kino.de



Regie: Claire Denis
Drehbuch: Christine Angot, Claire Denis
Kamera: Eric Gautier
Mit: Juliette Binoche, Vincent Lindon, Grégoire Colin, Bulle Ogier, Mati Diop

AUSZEICHNUNG
Silberner Bär - Beste Regie
 Berlinale 2022

voraussichtlich ab
17. Februar

Mit Liebe und Entschlossenheit

Avec amour et acharnement

FR 2021, 116 Min, franz. OmU

Die Radiomoderatorin Sara ist seit zehn Jahren in einer glücklichen Beziehung mit dem ehemaligen Rugby-Profi Jean. Die Zeichen stehen jedoch ganz auf Veränderung, als François – ihr Ex-Partner und ehemals guter Freund ihres Mannes Jean – wieder in ihr Leben tritt. Eine leidenschaftliche Ménage-à-trois nimmt ihren gefährlichen Lauf.

Die dritte gemeinsame Arbeit der preisgekrönten Regisseurin Claire Denis und Drehbuchautorin Christine Angot (*Meine schöne innere Sonne*) ist ein erotischer Psychothriller, in dem die beiden französischen Schauspielgrößen Juliette Binoche und Vincent Lindon mit ihrem mutigen und engagierten Spiel überzeugen.

„Smart, launisch und großartig gespielt.“ The Hollywood Reporter

Regie/Drehbuch: Ari Folman
Kamera: Tristan Oliver
Musik: Ben Goldwasser, Karen O
Mit: Emily Carey, Michael Maloney, Nell Barlow, Ruby Stokes, Sebastian Croft

voraussichtlich ab
24. Februar

Wo ist Anne Frank

Where is Anne Frank

BE/LU/FR/NL/ISR 2021, 99 Min, engl./franz. OmU

Im Anne Frank Museum in Amsterdam passiert Unglaubliches: Kitty, die imaginäre Tagebuchfreundin von Anne Frank, ist auf magische Weise wieder zum Leben erwacht. Sie macht sich mithilfe von Taschendieb Peter auf die Suche nach Anne Frank. Dabei begegnet sie vielen Geflüchteten.

Regisseur Ari Folman (*Waltz with Bashir*) erweckt in diesem originellen und grandios gestalteten Animationsfilm die Geschichte von Anne Frank neu zum Leben und erinnert, dass ihre Botschaft auch in der heutigen Flüchtlingskrise nicht an Aktualität eingebüßt hat.

„Vital, kreativ und gesellschaftspolitisch brennend aktuell.“

Indiewire



Regie/Drehbuch: Florian Sigi
Kamera: Peter Matjasko
Mit: Iwan Rheon, Stéfi Celma, Jack Wolfe, Asha Banks, F. Murray Abraham

The Magic Flute

Das Vermächtnis der Zauberflöte

DE 2022, 125 Min, engl. OmU & DF, empfohlen ab 10 Jahren

Der 17-jährige Gesangsschüler Tim entdeckt eines Nachts ein jahrhundertealtes, geheimes Portal, das ihn in die fantastische Welt von Mozarts „Zauberflöte“ katapultiert. Als Prinz Tamino begegnet er dort dem gewitzten Vogelfänger Papageno, mit dessen Hilfe er von nun an jede Nacht gefährliche Abenteuer bestehen muss.

Das Schloss Leopoldskron ist ein Schauplatz dieses visionären Fantasy-Abenteuers. Der Hollywood-Produzent Roland Emmerich (*Independence Day*) interpretiert Mozarts berühmte Oper neu.

Regie: Maria Schrader
Drehbuch: Rebecca Lenkiewicz
Kamera: Natasha Braier
Musik: Nicholas Britell
Mit: Carey Mulligan, Zoe Kazan, Patricia Clarkson, Samantha Morton, Andre Braugher, Ashley Judd

She Said

US 2022, 129 Min, engl. OmU

Megan Twohey und Jodi Kantor brechen das große Schweigen in Hollywood: Sie entlarven sexuelle Übergriffe und stoßen auf ein Netz aus Repression, Erpressung und Angst. Der neue Film von Maria Schrader (*Ich bin dein Mensch, Vor der Morgenröte*), erzählt vom riskanten Weg zweier Journalistinnen, die 2017 den weitreichenden Machtmissbrauch gegenüber Frauen im US-amerikanischen Filmgeschäft aufdeckten.

Regie: Oliver Hermanus
Drehbuch: Kazuo Ishiguro
Kamera: Jamie D. Ramsay
Musik: Emilie Levinaise-Farrouch
Mit: Bill Nighy, Aimee Lou Wood, Alex Sharp, Tom Burke

Living

GB 2022, 102 Min, engl. OV

London in den 1950er-Jahren. Der Beamte Williams steht kurz vor seiner Pensionierung. Im Büro unter Aktenbergen begraben, zu Hause einsam, hat sich sein Leben lange leer und bedeutungslos angefühlt. Dann zwingt ihn eine erschütternde medizinische Diagnose dazu, Bilanz zu ziehen – und zu versuchen, die Erfüllung zu finden, bevor sie unerreichbar wird.



Regie: Claudia Müller
Kamera: Christina A. Maier
Mit: Ilse Ritter, Sophie Rois, Stefanie Reinsperger, Sandra Hüller,
 unter Mitwirkung von Elfriede Jelinek

Elfriede Jelinek

Die Sprache von der Leine lassen

DE/AT 2022, 96 Min, dt. OF

Der Dokumentarfilm von Claudia Müller über die Skandalautorin und Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek stellt ihren Umgang mit der Sprache in den Mittelpunkt und ist ein vielschichtiges, lustvolles, assoziatives Filmporträt einer Ausnahmekünstlerin.

„Politisch, privat, poetisch: eine glänzende Dokumentation.“
 epd-Film

Regie/Drehbuch: Daniel Geller,
 Dayna Goldfine
Kamera: Daniel Geller
Musik: John Lissauer
Mit: Leonard Cohen, Jeff Buckley,
 John Cale, Judy Collins, Bob Dylan,
 Sharon Robinson, Rufus Wainwright

Hallelujah

Leonard Cohen, A Journey, A Song

US 2022, 116 Min, engl. OmU

Anhand des meist gecoverten Songs der Popgeschichte – „Hallelujah“ – wird der musikalische Kosmos von Leonard Cohen mithilfe persönlicher Notizen und Archivmaterial in allen Facetten beleuchtet.

Eine faszinierende filmische Reise in das Leben eines Musikers zwischen Erleuchtung und Exzess.



JAZZ ITA
 MUSIC CLUB SAZIBURG

So 22.01.
**Benjamin
 Schmid &
 Andreas
 Hofmeir**

So 05.02.
**Brot &
 Sterne**



Do 09.02.
**Henry
 Texier
 Trio**

PREVIEW
DO., 26. JÄNNER 2023



V'22
Eröffnungsfilm

VERA

EIN FILM VON
TIZZA COVI UND **RAINER FRIMMEL**



Regie: Carol Reed
Drehbuch: Graham Greene
Kamera: Robert Krasker
Musik: Anton Karas
Mit: Joseph Cotten, Alida Valli,
 Orson Welles, Trevor Howard,
 Paul Hörbiger

Mi 11. Jänner 19:30

Einführung
Manfred Mittermayer

Für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder
Eintritt frei!

In Kooperation mit
Literaturforum Leselampe

FILMCLUB LITERATUR

Der dritte Mann

GB 1949, 104 Min, engl. OmU

Die Geschichte um den vermeintlichen Tod von Harry Lime, gespielt von Orson Welles, hat bis heute nichts an Faszination verloren: Der amerikanische Schriftsteller Holly Martins spürt im zerstörten Nachkriegs-Wien Harry Lime nach, um den Ruf seines, als Medikamentenschmuggler verschrienen Jugendfreunds, wiederherzustellen. Szenen wie die Verfolgungsjagd in der Wiener Kanalisation und die Filmmusik von Anton Karas sind in die Filmgeschichte eingegangen und haben das Wiener Tourismus-Image geprägt. Schriftsteller und Drehbuchautor Graham Greene und Regisseur Carol Reed gelang in diesem Meisterwerk des Film Noir eine Reflexion des Alltags in der Nachkriegszeit auf Basis „interner“ Geheimdienstinformationen.

Regie: Abdellatif Kechiche
Drehbuch: Abdellatif Kechiche,
 nach dem Comic von Julie Maroh
Kamera: Sofian El Fani
Mit: Adele Exarchopoulos, Lea Seydoux,
 Salim Kechiouche, Catherine Salee,
 Aurelien Recoing

AUSZEICHNUNGEN

Beste Regie · Beste Hauptdarstellerin
 Int. Filmfestspiele Cannes 2013

Mi 18. Jänner 19:30

Einführung
Annika Bresgen
 FB Psychologie, Universität Salzburg

Eintritt für Studierende € 6

In Kooperation mit
**Salzburger Arbeitskreis
 für Psychoanalyse**

MIT FREUD INS KINO

Blau ist eine warme Farbe

La vie d'Adèle

FR 2012, 179 Min, franz. OmU

Adèle, 17 Jahre alt, ist Schülerin und hat beruflich ein klares Ziel – sie möchte Lehrerin werden. In Sachen Liebe ist sie allerdings unsicher. Noch während einer Affäre mit einem Mann begegnet sie der Künstlerin Emma, zu der sie sich vom ersten Blick an hingezogen fühlt. Emma und Adèle beginnen eine leidenschaftliche Beziehung.

Abdellatif Kechiche erzählt die Geschichte einer Liebesbeziehung hautnah: die starke gegenseitige Anziehungskraft, die faszinierende Gegensätzlichkeit und die daraus resultierenden Gefühle. In dem Auf und Ab drängt sich die Frage auf: Wie viel Gegensätzlichkeit braucht die Leidenschaft und wie viel verträgt die Beziehung? Wie prägt die Ambivalenz zwischen Anziehendem und Trennendem die Beziehung zweier Menschen?



GÜNTHER SELICHAR

Massenmedien im Film

DAS KINO zeigt im Rahmen der Ausstellung „Günther Selichar. Schirmherrschaft“ (Museum der Moderne, Salzburg, 25. November 2022 bis 5. März 2023) eine vom Künstler Günther Selichar kuratierte Filmreihe zum Thema „Massenmedien“ – ein Kernthema seiner künstlerischen Auseinandersetzung.

Die Filmabende werden mit dem Kurzfilm **GT – Granturismo** von Günther und Loredana Selichar (2001) eingeleitet, der dieses Thema in sarkastisch-humvoller Weise aufgreift.

Regie/Drehbuch: Wes Anderson
Kamera: Robert D. Yeoman
Musik: Alexandre Desplat
Mit: Saoirse Ronan, Anjelica Huston, Cécile de France, Christoph Waltz, Willem Dafoe, Frances McDormand, Adrien Brody, Edward Norton, Bill Murray

Do 19. Jänner 20:15

The French Dispatch

DE/US 2021, 103 Min, engl. OmU

Kultregisseur Wes Anderson entführt das Publikum in gewohnter Detailverliebtheit und Farbenpracht in das Universum einer französischen Zeitungsredaktion, in dem sich ein schräges Team aus Journalisten und Reporterinnen tummelt, die mit den unglaublichsten Geschichten aufwarten.

Regie: François Truffaut
Drehbuch: Jean-Louis Richard, nach dem Roman von Ray Bradbury
Kamera: Nicholas Roeg
Mit: Oskar Werner, Julie Christie, Cyril Cusack, Bee Duffell

Fr 20. Jänner 20:00

Fahrenheit 451

GB 1966, 112 Min, engl. OmU

Truffaut beschreibt in diesem Filmklassiker – mit Oskar Werner in der Hauptrolle – eine Gesellschaft, in der die staatlich verordnete „Ruhigstellung“ der Bevölkerung so weit gelungen ist, dass selbst die Bücherverbrenner in der Rolle biederer Feuerwehrmänner auftreten: eine Welt tückischer Normalität.

Für DAS KINO-Mitglieder
Eintritt frei!



LATEINAMERIKA-KOMITEE SALZBURG
PRÄSENTIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DAS KINO

CHILE IM FOKUS

KONZERT & FILME

8. – 31. JÄNNER 2023

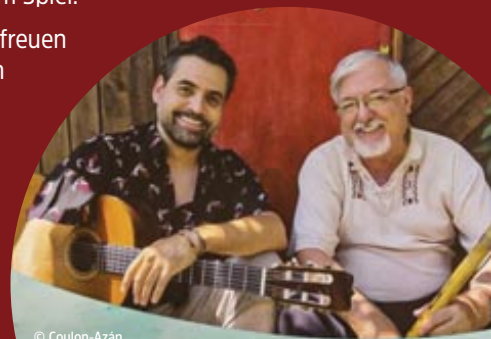
Liebe Freundinnen und Freunde des Lateinamerikanischen Films,

um Ihnen die Wartezeit bis zum nächsten Lateinamerika Filmfestival zu verkürzen, das erst wieder im Frühjahr 2024 stattfinden wird, haben wir eine kleine aber sehr feine Reihe zum Länderschwerpunkt CHILE für Sie kuratiert.

Für Chile könnte das Jahr 2023 ein sehr spannendes werden: Einerseits jährt sich der Militärputsch gegen den demokratisch gewählten Präsidenten Salvador Allende zum 50. Mal. Andererseits wird Chile 2023 möglicherweise eine neue Verfassung bekommen. Was im Herbst 2019 als Protest der chilenischen Jugend gegen die soziale Ungleichheit im Land begann, gipfelte in einem gewaltigen Aufstand. Letztlich führten die Massenproteste zu einer Volksabstimmung, bei der sich die chilenische Bevölkerung klar für einen demokratischen verfassungsgebenden Prozess aussprach. Durch die Ablehnung des ersten Verfassungsentwurfs im Herbst 2022 steht für die neue, fortschrittliche Regierung unter Gabriel Boric, früher selber Anführer der Studierendenproteste, viel auf dem Spiel.

Als Highlight dieser kleinen Filmreihe freuen wir uns mit Ihnen auf das Konzert von Marcelo Coulon und David Azán.

Richard Pirngruber
Lateinamerika-Komitee Salzburg





Regie: Pablo Larraín
Drehbuch: Pedro Peirano, Antonio Skármeta nach dem Theaterstück *El Plebiscito*
Kamera: Sergio Armstrong
Mit: Gael García Bernal, Alfredo Castro, Antonia Zegers, Luis Gnecco, Néstor Cantillana

AUSZEICHNUNGEN
CICAE Award
 Int. Filmfestspiele Cannes 2012
Bester Film Filmfestival Havanna 2012

Termine
So 8. Jänner 17:30
Fr 20. Jänner 17:30

iNo!

CL/US/MX 2012, 108 Min, span. OmU

Chile 1988. Militärdiktator Augusto Pinochet steht unter Druck. Die Bevölkerung soll entscheiden, ob er weitere acht Jahre im Amt bleiben soll. Die Leader der Opposition engagieren den jungen, mutigen René Saavedra, um die Gegenkampagne anzuführen. Mit knappen Ressourcen und unter Beobachtung der Parteimitglieder von Pinochet entwerfen Saavedra und sein Team einen tollkühnen Plan, um die Abstimmung zu gewinnen und Chile zu befreien.

In der Bildästhetik der 1980er-Jahre inszenierte Pablo Larraín mit Starschauspieler Gael García Bernal einen packenden und spannenden Politthriller, der auf wahren Tatsachen beruht.

Regie: Marcia Tambutti Allende
Drehbuch: Bruni Burres, Paola Castillo, Marcia Tambutti Allende
Kamera: David Bravo, Eduardo Cruz-Coke, Daniel Dávila
Musik: Leonardo Heiblum, Jacobo Lieberman
Mit: Isabel Allende, Carmen Paz Allende, Maya de Isabel Allende

Termine
Di 10. Jänner 18:00
Di 24. Jänner 17:30

Allende, mi abuelo Allende Mein Großvater Salvador Allende

CL/MX 2015, 98 Min, span. OmU

Salvador Allende wurde im September 1973 durch einen Putsch des späteren Diktators Augusto Pinochet entmachtet. Daraufhin nahm sich Allende selbst das Leben, seine Familie floh ins Exil.

Rund 40 Jahre nach dem Putsch wünscht sich seine Enkelin Marcia Tambutti Allende, dass das Schweigen über diese tragischen Ereignisse innerhalb der Familie gebrochen wird. Sie kehrt in ihre Heimat zurück und beschließt, sich auf Spurensuche zu begeben, um das düstere Kapitel der Familiengeschichte erneut ans Licht zu holen.

Vergessene Familienerinnerungen, verloren geglaubte Fotoalben und ein tiefsitzender verdrängter Schmerz über den Verlust und das Leben im Exil über drei Generationen hinweg, fördert Marcia Allende in ihrem intimen Familienporträt zutage.



Regie/Drehbuch: Patricio Guzmán
Kamera: Samuel Lahu

AUSZEICHNUNG
Beste Dokumentation
 Filmfestival Jerusalem 2022

Termine
Do 12. Jänner 18:00
Di 31. Jänner 19:00

Einführung
 Chile-Expertin angefragt

Mi país imaginario

My Imaginary Country

CL/FR 2022, 83 Min, span. Original mit dt./franz. UT

Im Oktober 2019 führte die Erhöhung der Metropreise in Santiago de Chile zu heftigen sozialen Protesten. Über eine Million Menschen demonstrierten für ein gerechteres Bildungs- und Gesundheitssystem und eine neue Verfassung. An vorderster Stelle: Die Frauen. Mit Kochtöpfen, Gesängen und Parolen erhoben sie ihre Stimme für ein sozialeres, gleichberechtigtes Chile.

Mit engagierten filmischen Essays von *La batalla de Chile* bis zu *Nostalgia de la luz* hat Patricio Guzmán als Chronist seines Heimatlandes die Traumata der Diktatur filmisch verarbeitet. Sein neuestes Zeitdokument, angesiedelt zwischen Reportage und Reflexion, setzt er in Bezug zu dem bisher Erlebten und lässt damit Hoffnung auf eine Veränderung hin zu einer besseren Welt aufkommen.

Regie: Pablo Larraín
Drehbuch: Guillermo Calderón
Kamera: Sergio Armstrong
Musik: Federico Jusid
Mit: Luis Gnecco, Gael García Bernal, Mercedes Morán, Diego Muñoz, Pablo Derqui, Michael Silva

AUSZEICHNUNGEN
Beste Kamera Filmfestival Havanna 2016
Bestes Drehbuch Filmfestival Lima 2016

Termine
Mo 16. Jänner 18:00
Fr 27. Jänner 17:30

Neruda

CL/AR/ES 2016, 107 Min, span. OmU

1948 bezichtigt der chilenische Senator und Dichter Pablo Neruda die Regierung von Präsident Videla des Verrats. Die Retourkutsche folgt sofort: Neruda wird seines Amtes enthoben und soll verhaftet werden. Zusammen mit seiner Frau Delia versucht er, das Land unbemerkt zu verlassen. Doch der Polizist Peluchoneau ist ihnen bereits hartnäckig auf den Fersen – ein Katz-und-Maus-Spiel beginnt.

Pablo Larraín inszeniert sein Anti-Biopic über den chilenischen Dichter, Politiker und Nobelpreisträger Pablo Neruda zwischen Kammerspiel und Kriminalfilm mit Film Noir-Anleihen. Der Humor ist lakonisch und die Annäherung an den chilenischen Nationalheiligen bewegt sich zwischen Fakten und Legenden.

LATEINAMERIKA-KOMITEE SALZBURG
PRÄSENTIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DAS KINO

CHILE IM FOKUS

KONZERT MARCELO COULON DAVID AZÁN

Mittwoch
18. Jänner 2023
19:00

Eintritt:
€ 17/15

Das Duo steht mit seinen Songs ganz in der Tradition der lateinamerikanischen Liedermacherszene. Marcelo Coulon ist seit Jahren Mitglied der bekannten chilenischen Gruppe Inti Illimani, die auch heute noch eine Schlüsselrolle in der „música protesta“ spielt. In den 1970er-Jahren war sie fundamentaler Teil der politischen und sozialen Protestbewegung sowie in der Forderung nach Selbstbestimmung indigener Völker.

Nach vielen Jahren entschied sich Marcelo, parallel zu Inti Illimani, eine musikalische Reise anzutreten, die von seinen eigenen Erlebnissen erzählt. Marcelo wird dabei von David Azán, der ihn zu diesem Vorhaben motivierte, auf der Gitarre begleitet. David Azán selbst war mehr als 10 Jahre Teil der Band von Patricio Manns – berühmter chilenischer Poet und eine der zentralen Figuren in der chilenischen Liedermacherszene.

„Erinnerungen werden aufleben, wir denken zurück an eine Zeit, in der wir Träume lebten“, beschreibt Marcelo das Konzertprogramm, in dessen Rahmen sie auch ihre neue CD „Donde nace la luz“ vorstellen werden.





Regie/Drehbuch: Tomasz Habowski
Kamera: Weronika Bilka
Musik: Kamil Holden Kryszak
Mit: Justyna Swies, Tomasz Wlosok, Andrzej Grabowski, Patrycja Volny

Do 19. Jänner 18:00
 mit Einführung

Eintritt für Studierende: € 6

In Kooperation mit
**Fachbereich Slawistik,
 Universität Salzburg**

FILMCLUB **SLAWISTYKA, SLAVISTIKA, СЛАВИСТИКА**

Songs About Love

Piosenki o miłości

PL 2021, 90 Min, poln. **OmeU**

Robert, ein junger Musiker aus Warschau, steht im Schatten seines erfolgreichen Vaters. Die Begegnung mit Alicja, einer jungen Sängerin aus einer Kleinstadt, löst in ihm einen inneren Konflikt zwischen Zuneigung und Konkurrenzkampf aus. Roberts Gefühle gefährden jedoch das Musikprojekt der beiden.

In wunderschönen Schwarz-Weiß Bildern erzählt *Songs About Love* eine bittersüße Liebesgeschichte über das Aufblühen von Gefühlen, über verborgene Leidenschaften, und das Streben nach Selbstverwirklichung. Es ist aber auch eine Geschichte über das Scheitern und die Suche nach dem eigenen Lebensweg, die von einer berührenden Filmmusik und wunderschönen Liebesliedern untermalt ist.

Regie: Gabriele Muccino
Drehbuch: Gabriele Muccino, Paolo Costella
Kamera: Eloi Moli
Musik: Nicola Piovani
Mit: Pierfrancesco Favino, Micaela Ramazotti, Kim Rossi Stuart, Claudio Santamaria

Mi 25. Jänner 14:00
 Eintritt für alle mit
 Senior:innenausweis: € 1

SENIOR:INNENKINO

Auf alles, was uns glücklich macht

IT 2020, 135 Min, Dt. Fassung

Als Kinder sind Giulio, Gemma, Paolo und Riccardo unzertrennlich. Doch im Laufe ihres Erwachsenenlebens führen unterschiedlicher materieller Wohlstand, Schicksalsschläge und Giulios und Paulos romantische Gefühle für Gemma dazu, dass sich ihre Wege trennen. Bis das Schicksal sie auf magische Art und Weise wieder zusammenführt.

Gabriele Muccino ist ein wunderbar liebenswertes Filmepos in der großen Tradition des italienischen Erzählkinos gelungen.

„Ein wunderbarer Film voll unbändiger Lebensfreude, der für außergewöhnlich gute Laune sorgt.“ Programm kino.de



Regie: Stina Werenfels
Drehbuch: Boris Dreyer, Stina Werenfels,
 nach dem Theaterstück von Lukas Bärfuss
Kamera: Lukas Strebel
Musik: Peter Scherer
Mit: Victoria Schulz, Lars Eidinger,
 Jenny Schily, Urs Jucker

Mo 23. Jänner 19:00

Zu Gast

Lisa Wolfes-Danner Sexualpädagogin,
 Dipl. Behindertenpädagogin, Linz

N.N. Sexualdienstleisterin

N.N. Person mit Lernschwierigkeit

Moderation

Alexandra Schmidt

Eintritt frei!

MONAT DER VIelfALT *

Dora oder die sexuellen Neurosen unserer Eltern

CH 2015, 88 Min, dt. OF

Selbstbestimmte Sexualität von Menschen mit Lernschwierigkeiten ist ein Tabu. Wir zeigen im Film mit Victoria Schulz und Lars Eidinger die Geschichte von Dora und wie sie ihre Sexualität entdeckt. Sie lernt auf einem Markt Peter kennen, er gefällt ihr auf Anhieb. Es dauert nicht lange, bis die beiden zum ersten Mal miteinander schlafen. Doras Eltern wollen ihr den Kontakt zu Peter verbieten. Doch Dora lässt sich nicht abhalten. Sie wird ungeplant schwanger und droht damit ihre Familie auseinanderzureißen.

Regie/Drehbuch: Noah Hatz

Kamera: Dejan Kllickovic

Mo 30. Jänner 19:30

Zu Gast

Noah Hatz Regisseur & Drehbuchautor

Agnes Menapace Frauennotruf Salzburg

Carina Obermoser Bezirksinspektorin
 Kriminalprävention der Polizei

Moderation

Alexandra Schmidt

Eintritt frei!

MONAT DER VIelfALT *

\$201 bis \$220

AT 2022, 40 Min, dt. OF

Persönliche Betroffenheit war der Auslöser für den Film: Es sei „einfach schockierend“ gewesen, Frauen zu begegnen, die selbst schon einmal sexuell belästigt wurden, erzählt Regisseur Noah Hatz. Viele Mitschülerinnen, Freundinnen, Schwestern und Bekannte haben ihre Erfahrungen geschildert, sechs davon auch vor der Kamera.

Das Schulabschlussprojekt der HTL-Salzburg (Maturajahrgang 2022) zeigt: Belästigung ist beim Fortgehen ein Dauerthema. Es geht um alltägliche Übergriffe, sie werden oft heruntergespielt oder verschwiegen. „Es scheint irgendwann nicht mehr der Rede wert“, sagt Nina Maringer vom Filmteam. „Dabei muss gerade darüber mehr gesprochen werden“.

* Beide Veranstaltungen im Rahmen des **Monats der Vielfalt der Stadt Salzburg: Wo Vielfalt ganz normal ist.**

In Kooperation mit dem **Frauenbüro der Stadt Salzburg**

**it works****Regie/Drehbuch/Kamera:**

Fridolin Schönwiese

Mit: Valentin Braeuer, Lilian Dzeneda
Nowak, Michael Hagleitner, Geralt Alt**IT WORKS II****Regie/Drehbuch:** Fridolin Schönwiese**Kamera:** Joerg Burger u. a.**Mit:** Valentin Braeuer, Lilian Dzeneda
Nowak, Michael Hagleitner, Geralt Alt**Mi 25. Jänner** 19:00**Zu Gast****Fridolin Schönwiese** Regisseur**Michael Hagleitner** Protagonist**Moderation** Doris Posch

In Kooperation mit

„**Programmbereich Zeitgenössische
Kunst und Kulturproduktion**“**Paris Lodron Universität Salzburg &
Universität Mozarteum Salzburg**

Für DAS KINO-Mitglieder

Eintritt frei!**Do 26. Jänner** 14:00im **KunstQuartier** W&K-Atelier,
Bergstr. 12a, 1. OG

Eintritt frei!

DAS KINO PREMIERE**it works**AT 1998, 21 Min, 35mm-Projektion, dt. **OmeU****IT WORKS II**AT 2022, 103 Min, dt. **OmeU**

„*it works*: es geht, es geschieht, es gelingt“, schreibt Regisseur Fridolin Schönwiese 1998 über seinen gleichnamigen Kurzfilm. Er hat Gerald Alt, Valentin Bräuer und Michael Hagleitner schon einmal besucht. 1998, als der Film *it works* entstand, waren alle drei noch Schüler, nun sind sie erwachsen geworden, sie haben einen ganz eigenen Umgang mit ihren körperlichen und geistigen Handicaps gefunden.

IT WORKS II beobachtet seine Protagonisten in ihren alltäglichen Interaktionen, lässt sich auf sie ein, passt sich an sie an. Drei filmische Porträts, die im Abstand von zwei Jahrzehnten den Willen dokumentieren, etwas zu schaffen und zu vollbringen und unsere Wahrnehmung verändern und bewusstseinsweiterend nachwirken.

WERKSTATTGESPRÄCH**Lässt sich in einem Dokumentarfilm
die Wirklichkeit abbilden?****mit Fridolin Schönwiese**

Ergänzend zur Kinostartpremiere von *IT WORKS II* spricht Regisseur Fridolin Schönwiese im Werkstattgespräch über das Filmemachen als zwischenmenschliche Versuchsanordnung, dem Prozess des Scheiterns und dem Sich-Näher-Kommen im dokumentarischen Arbeiten.



Robert Herbe
Kamera/Ton/Schnitt/Regie:
 Leon Bernhofer
Musik: Robert Herbe

ein kollektiv – drei leute
Kamera/Ton/Schnitt:
 Sarah Kretschmer
Musik: Wolfgang Tillmanns

Do 9. Februar 19:30

Eintritt: € 8

STUDIO WEST · SCHRÄGE VÖGEL · PREMIERE

Robert Herbe AT 2022, 18 Min, dt. OF

Robert Herbe. Musiker, Lichttechniker, Kuchenliebhaber und vieles mehr. In diesem Film wird das Leben einer Person beleuchtet, die manchmal auf und oft hinter der Bühne steht. Robert erzählt von seinen Liedern, seiner Arbeit und seiner Vorliebe für Kuchen.

ein kollektiv – drei leute AT 2022, 25 Min, dt. OF

Kollektive künstlerische Arbeit schafft nicht nur Neues, sondern gibt auch Halt und Rückhalt – es ist mitunter schwer, dranzubleiben, ohne eine stabile finanzielle Situation im Rücken. Wo liegen die Kraftpunkte? Welche Möglichkeiten, aber auch Zweifel und Schwierigkeiten gibt es im Kollektiv?

Regie/Drehbuch: Davide Gambino
Dramaturgie: Lukas Roegler
Kamera: Dieter Stürmer
Musik: Jan Swerts

Mo 13. Februar 19:00

Zu Gast
 Protagonisten angefragt

Moderation
Robert Lindner Direktor Haus der Natur

In Kooperation mit
Haus der Natur
 Im Rahmen der **13. Europa-**
meisterschaft der Tierpräparatoren

FILM & GESPRÄCH

The Second Life
Das zweite Leben

BE/DE/IT 2020, 90 Min, dt./ital./niederl. OmU

In der Dokumentation von Davide Gambino wird die Taxidermie, die Kunst der Tierpräparation, zum Spiegelbild menschlicher Widersprüche. Sie stellt eine Brücke zwischen Menschen und der Tierwelt her. Gleichzeitig ist sie Ausdruck der Wunschorstellung, über Leben und Tod herrschen zu können. Der Film begleitet Robert Stein, Maurizio Gattabria und Christophe De Mey, Präparatoren an den naturkundlichen Museen in Berlin, Rom und Brüssel, bei ihren Vorbereitungen auf die 2018 in Salzburg ausgetragenen „European Taxidermy Championships®“. Alle drei wollen mit ihrer Arbeit aufzeigen, was wir verlieren, wenn es uns nicht gelingt, den dramatischen Verlust an Artenvielfalt zu stoppen, wenn uns nicht bewusst wird, dass das Schicksal der Menschen unmittelbar und unauflöslich mit dem anderer Arten verbunden ist.



CINEMA NEXT

Bravö Hits 2022

AT 2021, 90 Min

DIE Musikvideo-Jahresschau im DAS KINO! Cinema Next – Junger Film aus Österreich präsentiert gemeinsam mit offscreen die BRAVÖ HITS 2022! Die beliebte Musikvideo-Show beweist, wie gut Musik und junger Film aus Österreich sein können und dass Musikvideos auch unbedingt auf die Leinwand gehören!

Ein Abend mit feinsten heimischer Musik, besten Musikvideos und Salzburger „Local Artists“ als Gäste. Projektor einschalten, Tonanlage aufdrehen und die MuVi-Show kann beginnen!

Welche Musikvideos an dem Abend zu sehen sein werden, ist natürlich wie immer eine Überraschung.

Di 14. Februar 20:00

Eintritt: € 6

Hosted by

offscreen – offenes film forum salzburg

Regie: René Clément

Drehbuch: René Clément, Paul Gégauff

Kamera: Henri Decaë

Musik: Nino Rota

Mit: Alain Delon, Maurice Ronet,

Marie Laforêt, Erno Crisa,

Romy Schneider

Mi 15. Februar 19:30

Einführung

Manfred Mittermayer

Für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder

Eintritt frei!

In Kooperation mit

Literaturforum Leselampe

FILMCLUB LITERATUR

Nur die Sonne war Zeuge

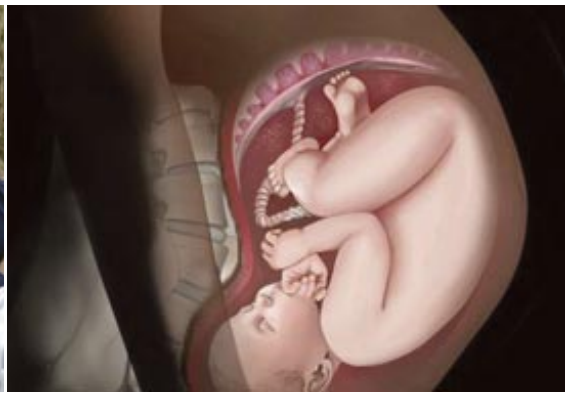
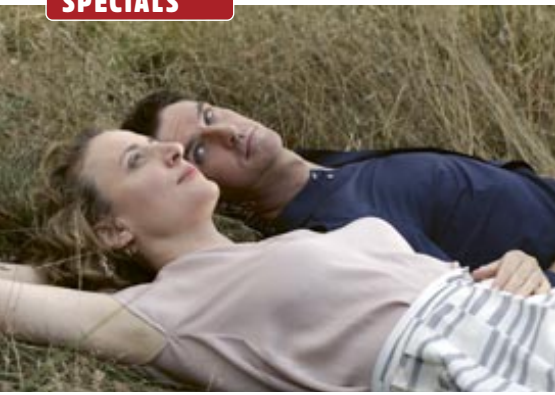
Plein soleil

FR 1959, 112 Min., franz./ital./engl. OmU

Der Kleinkriminelle Tom Ripley wird beauftragt, den Milliardärsohn Philippe Greenleaf, der sich mit seiner Freundin Marge in Italien aufhält, gegen eine Belohnung zur Rückkehr nach San Francisco zu bewegen. Doch Ripley beginnt Gefallen am Lebensstil von Philippe zu finden und beschließt, ihn zu ermorden, um als Doppelgänger seinen Platz einzunehmen.

Die Verfilmung von Patricia Highsmiths Roman „The Talented Mr. Ripley“ erzählt – anders als die literarische Vorlage – die Geschichte eines beinahe perfekten Mordes.

Der Film im Stil des psychologischen Realismus überzeugt vor allem in der Figurenzeichnung: René Clément gelingt es, mit Alain Delon als Tom Ripley einen Antihelden einzuführen, der gleichermaßen fasziniert und in seiner Kälte abstößt.



Regie: Maria Schrader
Drehbuch: Jan Schomburg, Maria Schrader
Kamera: Benedict Neuenfels
Mit: Maren Eggert, Dan Stevens,
 Sandra Hüller, Hans Löw

AUSZEICHNUNG

Beste Hauptdarstellerin · Silberner Bär
 Berlinale 2020

Mi 22. Februar 14:00

Eintritt für alle mit
 Senior:innenausweis: € 1

SENIOR:INNENKINO

Ich bin dein Mensch

DE 2021, 104 Min, dt. OF

Alma ist eine erfolgreiche Wissenschaftlerin in Berlin. Von ihrer Kollegin lässt sie sich zu einem Experiment überreden: Sie soll für drei Wochen mit dem humanoiden Roboter Tom zusammenleben, der so programmiert wurde, dass er für sie der perfekte Lebenspartner ist. Anfangs noch irritiert und genervt von Tom, kann sie seinem Charme nicht lange widerstehen.

Regisseurin Maria Schrader erzählt eine melancholisch-absurde Liebesgeschichte aus der (nahen) Zukunft. Dabei werden nicht nur ethische Fragen verhandelt, sondern auch philosophisch-psychologische: Was macht das Menschsein eigentlich aus? Wie „ticken“ Männer und Frauen? Und: Ist Liebe kalkulierbar?

Regie/Drehbuch: Carola Hauck
Kamera: Hans-Peter Eckardt
Musik: Caroline Wunderlich
Mit: Chiara Hug, Inga Blumberg,
 Herbert Renz-Polster, Michel Odent

Fr 24. Februar 15:00

Zu Gast
Elisabeth Kickinger,
Anna Suchentrunk,
Ivonne Teufel Hebammen
Gunda Baumgartl Gynäkologin

Eine Veranstaltung von
DiA – Doulas in Austria

FILM & GESPRÄCH

Die sichere Geburt

DE 2017, 133 Min, dt. OF

Wie wir geboren werden, beeinflusst nachhaltig unser Leben. Die Filmemacherin Carola Hauck geht in ihrem Film der Frage nach, wie ein guter Start ins Leben aussehen kann. In diversen Interviews mit Fachleuten und Müttern stellt sie bisher noch unbekanntes Wissen auf eine wundervoll ästhetische, unterhaltsame und emotionale Art zusammen. Der Film ist ein Meilenstein für die moderne Geburtskultur.

Im Zuge dieser Veranstaltung will der Verein DiA – Doulas in Austria das Thema Geburt mehr ins öffentliche Interesse rücken, über Folgen medizinischer Interventionen aufklären und Frauen bestärken, dem natürlichen Prozess der Geburt wieder angstfreier und selbstbestimmter zu begegnen.



Ensemble ZELINZKI

Zug. Eine Reise mit Erich Kästner.

Theatralische Revue in 13 Akten und 14 vertonten Gedichten Erich Kästners

Die kongeniale Musik-Theater-Revue des Ensembles Zelinzki erzählt von der fiktiven Zugfahrt Erich Kästners in den 1960er-Jahren. Während dieser Reise von München nach Berlin trifft der berühmte Literat einen Mitreisenden, mit dem sich ein sehr persönliches Gespräch entspinnt.

Privates und Politisches aus Kästners Leben verweben sich mit den vertonten Gedichten zu einem Geschichtenteppich. Warnende Parallelen zu unserer Gegenwart sind unübersehbar. Erich Kästners Gedichte haben bis heute nichts an Aktualität eingebüßt. Sie rütteln auf, spenden Trost, unterhalten und geben Orientierung in einer chaotischen Zeit. Wie heißt es bei ihm: „... man muss den Schneeball zertreten, bevor er zur Lawine wird!“

Mehr über die Zugreise unter www.zelinzki.at

Filmreihe Erich Kästner

Verfilmungen zu den bekanntesten Büchern von Erich Kästner, wie *Das doppelte Lottchen* oder *Pünktchen und Anton*, zeigen wir im März 2023. Infos & Termine online ab Ende Februar 2023

Charly Rabanser

Regie, Schauspiel, Gesang

Stefan Schubert

Gesang, Gitarre, Keyboard

Friedrich Pürstinger

Gitarre

Markus Peitli

Gesang, Bass

Camillo Mainque Jenny

Gesang, Schlagzeug

Regie

Eva Billisich & Charly Rabanser

Abendvorstellung

Do 2. März 20:00

Eintritt: € 28

Für DAS KINO-Mitglieder & SN-Card
ermäßigter Eintritt: € 25

Schulvorstellung

Do 2. März 14:30

Eintritt: € 9

Anmeldung erforderlich unter
office@daskino.at



Regie: Pierre Coré
Drehbuch: Alexandre Coffre und Pierre Coré, nach den Kinderbüchern von Cécile Aubry
Kamera: Gilles Porte
Mit: Michèle Laroque, Robinson Mensah Rouanet, Alice David, Caroline Anglade

Filmstart
5. Jänner

Belle und Sebastian **Ein Sommer voller Abenteuer**

FR 2022, 96 Min, DF, empfohlen ab 6 Jahren

Der zehnjährige Sebastian muss seine Ferien bei seiner Großmutter und seiner Tante in den Bergen verbringen. Er soll ihnen bei der Arbeit helfen, aber das ist für einen Stadtjungen wie ihn total langweilig. Aber plötzlich taucht die riesige schneeweiße Berghündin Belle auf der Alm auf, die von ihrem Besitzer schlecht behandelt wird. Es dauert nicht lange, bis die beiden unzertrennliche Freunde sind. Sebastian ist bereit, alles zu tun, um seine neue Freundin zu beschützen, und erlebt den vielleicht verrücktesten, aber auch schönsten Sommer seines Lebens.

Regie: Michael Krummenacher
Drehbuch: Matthias Pacht, nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler
Kamera: Marc Achenbach
Mit: Nicholas Ofczarek, Hans Marquardt, Benedikt Jenke, August Diehl, Hedi Kriegeskotte, Christiane Paul, Olli Dittrich, Luna Wedler

Der Räuber Hotzenplotz

Neuverfilmung mit Nicholas Ofczarek

DE 2022, 106 Min, dt. OF, empfohlen ab 8 Jahren

Die Kaffeemühle der geliebten Großmutter wurde gestohlen! Kasperl und sein Freund Seppel machen sich sofort auf, um den gerissenen Räuber Hotzenplotz zu fangen. Unglücklicherweise geraten sie dabei in die Hände des Räubers und des bösen Zaubers Petrosilius Zwackelmann. Die beiden halten die wunderschöne Fee Amaryllis gefangen. Die Mission ist klar: Kasperl und Seppel müssen sie befreien! Der ermittelnde Polizist Dimpfmoser sowie die Hellseherin Schlotterbeck sorgen für weiteres Durcheinander. Werden es die beiden Freunde schaffen, dem Räuber Hotzenplotz das Handwerk zu legen?



Regie: Giuseppe Maurizio Laganà
Drehbuch: Reinhard Brock,
 John Patterson, Gabriele Walther,
 nach den Kinderbüchern von
 Annette Langen und Constanza Droop

Felix Ein Hase auf Weltreise

DE 2005, 84 Min, dt. OF, empfohlen ab 4 Jahren

Die kleine Sophie und ihr Kuschelhase Felix sind ein Herz und eine Seele. Als Sophie ihr Kuscheltier im Urlaub verliert, ist sie unglaublich traurig. Doch sie muss sich gar keine Sorgen machen: Felix hat nur beschlossen, dass er auch Urlaub machen will! Er schwimmt in der Südsee und klettert auf den Himalaya, wo er Freundschaft mit dem Yeti schließt. Er flieht vor einem Poltergeist aus Arabien. In Schottland trifft er das Ungeheuer von Loch Ness und in Rumänien spielt er eine Runde „Fang den Hut“ mit Graf Dracula. Aber am schönsten ist es doch zu Hause!

Regie: Denisa Grimmová, Jan Bubeníček
Drehbuch: Alice Nellis, Jeffrey Hylton
Kamera: Radek Loukota

Im Himmel ist auch Platz für Mäuse

CZ/FR/PL/SK 2021, 88 Min, DF, empfohlen ab 4 Jahren

Whizzy ist eine kleine angeberische Maus. Whitebelly ist ein kleiner schüchterner Fuchs. Von Natur aus sind die beiden Todfeinde. Eines Tages, nach einem unglücklichen Unfall, treffen sich beide im Tierhimmel. Gemeinsam begeben sie sich auf eine fantastische Reise und entdecken, dass Freundschaft alles überwinden kann.

Der liebevoll animierte Stop-Motion-Film aus Tschechien erzählt eine herzerwärmende Geschichte von Selbstlosigkeit, Großzügigkeit und Zusammenhalt für die Aller kleinsten.



FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

Kasperl im Kino - live

Kasperl im Eismeer

**Fr 6. | Do 12. | Di 17. |
Do 26. Jänner**
jeweils 15:00

Der Herr Professor zeigt Kasperl und Strolchi seine neue Funkstation. Mit dieser Funkstation kann er Kontakt zu den Tieren im Eismeer aufnehmen. Das ist ihm sehr wichtig, denn er möchte stets wissen, ob es den Tieren im Eismeer auch gut geht. Plötzlich jedoch kommt ein neuer Funkspruch herein. Jemand funkt SOS.

**Do 2. | Di 14. | Do 16. |
Di 28. Februar**
jeweils 15:00

Kasperl und die Seepferdchen

Kasperl und Strolchi lieben es, im Hafen herumzutollen. Dort gibt es auch immer allerhand zu sehen. Schiffe segeln herein und hinaus, Fischer legen ihre Netze aus und außerdem können sie dort ihren Freund Philip, den freundlichen Delfin, besuchen. So verbringen die beiden einen unbeschwerten Tag im Hafen, bis – ja bis der Strolchi in eine leere Kiste stolpert. Aber wenn ihr jetzt glaubt, dass der Kasperl nur den Deckel aufzumachen braucht, damit der Strolchi wieder herauskann, dann täuscht ihr euch. Der Kasperl steht vielmehr vor einem riesengroßen Problem.



KARTEN online unter www.kasperl.at
oder **Telefon** 0660/46 100 30


© Dominik Pichler



MICHI BUCHINGER
 KABARETT

DO 12.01.

© Susanne Pichler



PAM PAM IDA
 KONZERT

FR 13.01.

© Wellbeing Klang



11. NACHT DES FADO
 KONZERT

DO 19.01.

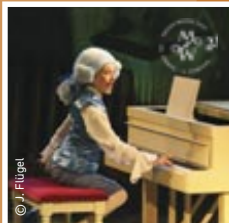
© Monika Löffl



ANGELIKA NIEDETZKY
 KABARETT

FR 20.01.

© J. Flügel



ALLEE THEATER
 HAMBURG THEATER/MUSIK

SA 28.01. – SA 04.02.


© Jan Frankl



FLO & WISCH
 KABARETT

FR 10.02.

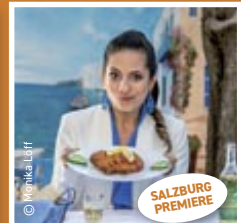
© Auf dem Roten Stuhl



GERY SEIDL & BERNHARD
 EGGER LIVE SHOW

MI 15.02.

© Monika Löffl



CAROLINE ATHANASIADIS
 KABARETT

DO 23.02.

KINO IM OVAL	
Der Nachname	MI 19:30 UHR SA 17:00 UHR
The Magic Flute – Das Vermächtnis der Zauberflöte	MI 04.01.
Ein Triumph	SA 07.01.
Der Fuchs	MI 11.01.
Acht Berge	SA 14.01., MI 25.01.
Mrs. Harris und ein Kleid von Dior	MI 18.01.
KINDERKINO	SA 21.01.
Der Räuber Hotzenplotz	FR 15:00 UHR, SA 10:00 UHR
Kuddelmuddel bei Pettersson & Findus	SA 07.01., FR 27.01.
FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE	FR 13.01.
Kasperl im Eismeer	MI, FR, SA 15:00 UHR
ASTRID LINDGREN FILMFESTIVAL	MI 11.01., SA 14.01., FR 20.01.
	MO 13. 02. – SA 18.02. 15:00 UHR



Second-Hand-Shop,
Übersiedeln,
Entrümpeln & mehr

TAO

Besuchen Sie unsere Second-Hand-Shops

Bunte Vielfalt an gut erhaltener Kleidung,
Schuhe, Möbel, Bücher sowie Hausrat
und dergleichen zu fairen Preisen

Salzburg

Roseggerstraße 19
Teisenberggasse 25
Aigner Straße 78

Hallein

Wiesengasse 1

www.soziale-arbeit.at

SCHMUGGLER

Cafe

Kneipe

www.schmuggler.eu



PROGRAMM-ABO DAS KINO-Programm in Ihrem Postkasten!

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm
für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-
Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr ABO auch direkt an
der Kinokasse bestellen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der
Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen,
Filmclub-Abende und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus im Jänner & Februar

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

Der dritte Mann 11. 1.

Massenmedien im Film 19. + 20. 1.

it works II 25. 1. (Premiere)

Vera 26. 1. (Preview)

Nur die Sonne

war Zeuge 15. 2.

*Bitte reservieren Sie
Ihre Karten online!*



#deine Stimme

kann mehr als du denkst



Die Arbeiterkammer Salzburg vertritt
die Interessen von 275.000 Beschäftigten.
Sie ist #deineStimme für Gerechtigkeit.

AK.AT/DEINESTIMME

Die Biobäuerinnen & Biobauern
www.bio-austria.at



Bio,
lebendig und
voller Vielfalt

DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Kontakt: office@daskino.at
Tel. 0662/873100-11 (Büro)
Tel. 0662/873100-15 (Kinokasse zu den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten: 30 Minuten vor dem ersten Film

Barrierefrei: Foyer, Saal & Toilette (neben Kinokasse)

Diese Ausgabe wird auch von unserem Kooperationspartner
Lateinamerika-Komitee Salzburg versandt.

SNCARD
Salzburger StudentCard

mit SN-Card
ermäßigt € 8
jeden Montag um € 6

**KINO
VOD
CLUB**

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Leitung & Geschäftsführung: Mag.^a Renate Wurm

Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer

Texte & Redaktion: MMag.^a Sigrid Gruber, Josef Kirchner


Gestaltung/Satz: Eric Pratter

Druck: Druckerei Roser

Fotolegende/Bildrechte:

Alle Filmsujets: © Filmverleih

FÖRDERER

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 LAND
SALZBURG

 STADT : SALZBURG

EUROPEAN
CINEMA'S
Creative Europe MEDIA

PARTNER

Salzburger Nachrichten



DAS KINO IST MITGLIED



 Klimabündnis
Österreich

ÖSTERREICHS KADERSCHMIEDE

STAMS

SALZBURG
PREMIERE
SA. 4. MÄRZ 2023



EIN FILM VON **BERNHARD BRAUNSTEIN**

EINE PANAMA FILM PRODUKTION

ASSISTENZ DER REGIE ANNA LEHNER ORIGINALTON NORA CZAMLER AXEL TRAUEN TONG ZHANG SOUND DESIGN KARIM WETH
MUSIKFÜRMEISTER ALEXANDER KOLLER FARBEN ANDI WINTER KAMERASERAFIN SPITZER MONTAGE ROLAND STÖTINGER
PRODUZENTINNEN LIXI FRANK DAVID BOHUN DREHBUCH BERNHARD BRAUNSTEIN LIXI FRANK REGIE BERNHARD BRAUNSTEIN

www.stams-film.com

OFI

ORF

FISA

LAND
KONFERENZ

TIGER

STADT
SALZBURG

PANAMA FILM

STADT
STUTTGART

FILMPRODUKTION